

Impfempfehlungen 2018/2019

Liebe PatientInnen,
auch dieses Jahr möchten wir ihnen neben der Grundimmunisierung folgenden Impfungen insbesondere für Ältere und für chronisch Kranke empfehlen!

- **Grippeimpfung/ Influenza**
- **Pneumokokken/ Lungenentzündung**
- **Herpes Zoster/ Gürtelrose**

Viele haben Angst, nach der Grippeimpfung „richtig“ krank zu werden! Wir können sie beruhigen. Sie werden NICHT von der Grippeimpfung krank! Meist wird eine Erkältung nach einer Grippeimpfung mit der Grippe in Verbindung gebracht.

Beachten sie den Zeitpunkt der Impfung. Warten sie die erste ERKÄLTUNG im Oktober/ November ab und kommen sie danach zur Impfung. Der ideale Zeitpunkt ist Ende November bis Dezember, da der Gripeschutz nur ca. 3 Monate gut wirkt und die Grippewelle im letzten Jahr von Ende Dezember bis April andauert. **Ab diesem Jahr wird der vierfache Impfstoff für Alle verwendet und auch empfohlen!**

Außerdem empfehlen wir die **Pneumokokkenimpfung** alle 6 Jahre aufzufrischen. Die Pneumokokken verursachen nicht nur schwere Lungenentzündungen sondern auch **Hirnhaut-, Nasennebenhöhlen- und Mittelohrentzündung**. Die darauffolgende Blutvergiftung kann unbehandelt schnell zum Tode führen.

Shingrix ist ab 50 Jahren gegen **Herpeszoster (Gürtelrose)**, auch hier können Hirnhautentzündungen entstehen, gefürchtet ist auch der lang anhaltende, schwer therapierbare **Nervenschmerz**, die sogenannte **Zosterneuralgie**. Leider ist diese Impfung NOCH keine Kassenleistung. Die Impfkosten reichen sie Ihrer Kasse ein. Die meisten Kassen zahlen zumindest etwas dazu!

Infos unter WWW.HAUSARZT-NESELWANG.DE

1674 Laborbestätigte Todesfälle mit Influenza 2017/2018 in Deutschland; Exzessschätzung 2016/2017:

22 900 Todesfälle in Deutschland!

Die Grippewelle der Saison 2017/18 begann in der 52. KW 2017, erreichte während der 8. bis 10. KW 2018 ihren Höhepunkt und endete nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza in der 14. KW 2018. Sie hielt 15 Wochen an. Ergebnisse der Influenzüberwachung sind im Bericht der Epidemiologie der Influenza in Deutschland für die Saison 2017/18 umfassend analysiert und bewertet worden. Der Bericht ist abrufbar unter:

<https://influenza.rki.de/Saisonbericht.aspx>

Todesfälle durch Influenza

Saison	Exzess-Schätzung (konservative Schätz-Werte)	Laborbestätigte Todesfälle (gemäß IfSG)
2001/02	0	8
2002/03	8.000	17
2003/04	0	6
2004/05	11.700	13
2005/06	0	5
2006/07	200	8
2007/08	900	7
2008/09	18.800	10
2009/10	0	258
2010/11	0	165
2011/12	2.400	14
2012/13	20.700	196
2013/14	0	23
2014/15	21.300	274
2015/16	0	237
2016/17	22.900	722
2017/18	n.v.	1.674

Geschätzte Influenza-bedingte Todesfälle in Deutschland (Exzess-Mortalität während der Influenzawellen) sowie an das RKI übermittelte Todesfälle mit laborbestätigter Influenzainfektion gemäß Infektionsschutzgesetz, Saison 2001/02 bis Saison 2017/18. Zusätzlich ist die Verteilung der im AGI-Sentinel identifizierten Influenzavirustypen und -subtypen angegeben....